





www.fruehehilfen.de



Grundlagen
und
Fachthemen

Forschung
im NZFH

Qualitäts-
entwicklung
Frühe Hilfen

Qualitäts-
entwicklung
Kinderschutz

Service

Das NZFH

Sie befinden sich hier: [Qualitätsentwicklung Kinderschutz](#) / [Fachgespräche zum Kinderschutz](#) / [Fit für den Kinderschutz](#)


Fit für den Kinderschutz – Anforderungen an Ausbildung, Einarbeitung und Fortbildung


Am 26. und 27. November 2020 fand das dritte "Fachgespräch Kinderschutz" statt. Im Rahmen eines Online-Workshops diskutierten 60 Expertinnen und Experten zwei Tage über die Anforderungen an die Ausbildung, Einarbeitung und Fortbildung von Fachkräften für die Arbeit im Kinderschutz.

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat dazu Vertreterinnen und Vertreter aus Jugendämtern/Allgemeinen Sozialen Diensten, Hochschulen, Wissenschaft, Verbänden und von Fortbildungsträgern sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Länderministerien und dem Bundesfamilienministerium eingeladen.

Ziel des Workshops war es, die Anforderungen an die Qualifikation von Fachkräften im Kinderschutz in den Blick zu nehmen und den Weiterentwicklungsbedarf der Ausbildung, Einarbeitung und Fortbildung zu diskutieren. Den Einstieg in die Themen bildeten jeweils zwei Impulsreferate. Die anschließende Diskussion erfolgte in Kleingruppen und im Plenum.

© 2022 - NZFH, BZgA, DJI







Fünf zentrale Qualifizierungsbedarfe


Abgeleitet aus:


- Abschlussbericht der Lügde-Kommission beim Landespräventionsrat Niedersachsen vom 3.12.2020
- Projekt Qualitätsentwicklung im Kinderschutz in Baden-Württemberg mit einer Befragung von 1.411 ASD-Fachkräften (DJI in Kooperation mit NZFH 10/2018-04/2020)
- Erkenntnisse aus 15 Fallanalysen in 6 Jugendämtern (NZFH/DJI 2011 – 2021)


© 2022 - NZFH, BZgA, DJI


| | |
|--|---|
| |  Nationales Zentrum Frühe Hilfen |
| | <h2 style="color: #f4a460;">1. Gefährdungseinschätzung</h2> |
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wichtige Fragen bleiben in der Gefährdungseinschätzung unbeantwortet: <ul style="list-style-type: none"> • Risikoeinschätzung: „wie hoch ist das Risiko, dass das Kind erstmals / erneut misshandelt, vernachlässigt wird?“: Wissen über Risikofaktoren fehlt • Prognose des drohenden Schadens (Def. KWG lt. BGH Urteil 1956); Bewertung orientiert sich eher an sichtbaren Schädigungen ➤ große fachliche Unsicherheiten bei der Einschätzung und Bearbeitung von Vernachlässigung - erst massive Vernachlässigung, die zur Gefahr für Leib und Leben wird (z.B. bei Säuglingen), wird als KWG bewertet ➤ Erhöhter Unterstützungsbedarf bei spezifische Fallkonstellationen: psychisch kranke Eltern, häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt |
| | © 2022 - NZFH, BZgA, DJI |

| | |
|--|---|
| |  Nationales Zentrum Frühe Hilfen |
| | <h2 style="color: #f4a460;">2. Anrufung des Familiengerichtes</h2> |
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unsicherheiten bei der Argumentation ggü dem Familiengericht: „welche Knöpfe muss ich drücken?“ ➤ Antizipierte FG-Entscheidungen als Kriterium bei der Einschätzung und Entscheidung über die geeignete & notwendige Maßnahme ➤ Je unsicherer die Gefährdungseinschätzung (z.B. Prognose Schädigung, Veränderungsbereitschaft & -fähigkeit der Eltern) umso schwieriger die Argumentation |
| | © 2022 - NZFH, BZgA, DJI |



| | |
|--|---|
| |  |
| | 3. Arbeit mit unfreiwilligen Klientinnen und Klienten |
| | <ul style="list-style-type: none">➤ Unsicherheiten im Umgang mit Widerstand➤ Fehlendes Wissen über menschliche Veränderungsprozesse als Grundlage für die Konzeption von Zwangsberatung➤ Fachkräfte öffentlicher & freier Träger nicht spezifisch geschult➤ Mangelnder Einbezug nicht-sorgeberechtigter Männer |
| | © 2022 - NZFH, BZgA, DJI |

| | |
|--|--|
| |  |
| | 4. Gespräche mit Kindern |
| | <ul style="list-style-type: none">➤ Unsicherheiten, wie Kinder in die Gefährdungseinschätzung einbezogen werden können; Angst „etwas kaputt zu machen“ |
| | © 2022 - NZFH, BZgA, DJI |

| | |
|--|---|
| |  Nationales Zentrum Frühe Hilfen |
| | <h2 style="color: #f4a460;">5. Auswahl geeigneter und erfolgsversprechender Hilfen</h2> |
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Art und Dosierung der Hilfe nicht geeignet / ausreichend zur Abwendung der Gefährdung: Wissen über Wirksamkeit & Wirkfaktoren von Hilfen fehlt (welche Hilfen haben in welche Umfang in welchen Fallkonstellationen Aussicht auf Erfolg?) ➤ Spezifische Konzepte fehlen und Fachkräfte freier Träger häufig nicht speziell qualifiziert für die Arbeit mit Familien bei Vernachlässigung / nach erlebter Misshandlung / sexualisierte Gewalt ➤ Spezifische Hilfekonzepte für Kinder / Jugendlichen fehlen |
| | © 2022 - NZFH, BZgA, DJI |

| | |
|--|---|
| |  Nationales Zentrum Frühe Hilfen |
| | <h2 style="color: #f4a460;">Fazit für die Qualifizierung</h2> |
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung von Kinderschutzschwerpunkten an Hochschulen (in Kooperation mit Jugendämtern); duale Studiengänge ➤ Absolvieren eines Kinderschutzschwerpunktes an der Hochschulen als Bedingung für die Anstellung von Berufseinsteiger*in ➤ Entwicklung geeigneter Einarbeitungskonzepte für die Arbeit im Kinderschutz beim öffentlichen aber auch bei freien Trägern ➤ Evaluation von Fortbildungskonzepten im Kinderschutz ➤ Weiterentwicklung von Fortbildungskonzepten: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vermittlung von Wissen (Risikofaktoren, drohende Schädigungen, etc.) und aktuellen Befunden aus der Forschung ➤ Ergänzung der Wissensvermittlung durch Training (z.B. Gefährdungseinschätzung, Gespräche mit Kindern, Beratung unfreiwilliger Klient*innen) |
| | © 2022 - NZFH, BZgA, DJI |

15.03.2022

| | |
|---|--|
| | <p>Nationales Zentrum Frühe Hilfen </p> |
|  | |
| | <p>Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!</p> |
| | <p>© 2022 - NZFH, BZgA, DJI</p> |